

Bienen@Imkerei

24
2014

für die 40.-42. KW

Fr. 26. September 2014

Gesamtauflage: 17.386

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Kirchhain (mm) Der Sommer ist endgültig zu Ende, die Temperaturen sind vor allem nachts schon deutlich kühler. An den Bienenständen sollte daher jetzt das Auf-füttern beendet sein und die letzten Vorbereitungen für die Einwinterung erledigt werden. Auch die Sommerbehandlung gegen die Varroamilben ist idealerweise bereits abgeschlossen. Eine regelmäßige Befallskontrolle bis zum Einbruch des Winters (über Bodeneinlagen oder Bienenproben) hilft, eine eventuelle Reinvasion von Milben zu erkennen und gefährdete Völker rechtzeitig und gezielt zu behandeln.

Zum Thema Bienengesundheit gibt es zum Ende der Bienen-saison zwei aktuelle Meldungen:

Der Kleine Beutenkäfer

In Süditalien wurde vor etwa drei Wochen auf einem Bienenstand in der Nähe eines Hafens ein Befall mit dem Kleinen Beutenkäfer (*Aethina tumida*, engl. Small Hive Beetle) festgestellt und bestätigt. Bienen-völker in der Umgebung werden zurzeit gezielt untersucht.

Bisher gibt es jedoch noch keine weitergehenden Informationen über das Ausmaß des Befalls. Nach Auskunft der italienischen Behörden sind aus dem fraglichen Gebiet in letzter Zeit keine Völker ins Ausland verbracht worden; für Imker in Deutschland oder anderen Ländern Europas besteht also keineswegs Grund zur Panik. Dennoch ist es vielleicht keine schlechte Idee, den aktuellen Anlass zu nutzen und sich mit dem Aussehen und der Lebensweise des kleinen Beutenkäfers vertraut zu machen (zum Beispiel: www.fli.bund.de/fileadmin/dam_uploads/Publikationen/Flyer/Flyer_SHB.pdf).

Der kleine Beutenkäfer ist ein Bienen-schädling, der aus dem südlichen Afrika kommend inzwischen in ganz Afrika, Nordamerika und Australien verbreitet ist. Seine Larven fressen sich durch Brut- und Vorratswaben und machen Waben und Honig durch Verunreinigung und Gärung unbrauchbar. Während starke Völker sich meist gut gegen die Käfer wehren können, sind vor allem schwache Völker und Ableger gefährdet.

Der nächste Infobrief erscheint
in 3 Wochen
Freitag, den 17. Oktober 2014

Was zu tun ist:

- Futterkontrolle,
- Auffüttern zügig abschließen
- Befallskontrolle
- Mäuseschutz anbrin-

In Deutschland gehört der Beutenkäfer zu den anzeigepflichtigen Bienenkrankheiten – bei einem Verdacht ist jeder Imker verpflichtet, den zuständigen Amtsveterinär zu informieren. Außerdem sei noch einmal nachdrücklich darauf hingewiesen, dass jeder Verkauf und jedes Verstellen von Bienen-völkern oder Königinnen von einem gültigen Gesundheitszeugnis (innerhalb Deutschlands) oder einem TRACES Zertifikat (EU-weit gültige tierärztliche Bescheinigung zur Seuchenfreiheit) begleitet werden muss.

Die asiatische Hornisse

Auch die asiatische Hornisse *Vespa velutina* wurde Anfang Sep-

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

tember erstmals in Deutschland gesichtet. Diese Hornisse wurde vor zehn Jahren mit einer Ladung Tonwaren aus China nach Frankreich eingeschleppt und breitet sich seitdem in Süd- und Westeuropa aus. Da sie sich, ähnlich wie unsere heimische Hornisse (*Vespa crabro*), von Insekten ernährt und Bienen im Flug fangen kann, wurde sie zunächst als gefährlicher Bienenschädling gefürchtet. Es wurde sogar berichtet, dass sie ganze Bienenvölker vernichten kann. Obwohl Lebensweise und Verhalten von *Vespa velutina* noch nicht vollständig bekannt sind, weiß man inzwischen, dass dies stark übertrieben ist. So erbeuten die Hornissen z. B. nur einzelne Bienen im Flug, aber sie greifen ein Bienenvolk nicht gruppenweise an. Starke und gesunde Völker sind auf keinen Fall durch die asiatische Hornisse gefährdet. Unter Umständen könnte jedoch unsere heimische Hornisse (*Vespa crabro*) durch die neue Konkurrenz bedrängt werden. Nützliche Informationen finden Sie hier:

www.fli.bund.de/fileadmin/dam_uploads/IMED/NRL_Bienenkrankheiten/Informationsblatt%20zur%20Wespen-Art-Identifizierung.pdf

www.nabu.de/tiereundpflanzen/insektenundspinnen/hautfluegler/wespenundhornissen/17045.html

Aktuelle Informationen zum kleinen Beutenkäfer und der asiatischen Hornisse werden zeitnah

auf den Internetseiten der Bieneninstitute veröffentlicht.

Kontakt zur Autorin:
marina.meixner@ilh.hessen.de

Sommertrachternte 2014

Mayen (co) 4.377 Imker kamen unserer Aufforderung nach und meldeten uns ihre Ernteergebnisse der Sommertrachternte 2014. Die meisten von diesen überprüften auch den Wassergehalt ihrer Sommerhonige. Zwischen 3.100 und 3.500 Imker machten auch Preisangaben zu den von ihnen angebotenen Honigen.

In diesem Sommer ernteten die sich an unserer Umfrage beteiligenden Imker bundesweit im Mittel 15,1 kg. 2013 waren es mit 21,6 kg deutlich mehr. Dabei hoben sich das nördliche Rheinland-Pfalz, das Rheinland mit den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf, aber auch die Regierungsbezirke Arnsberg und Münster mit Durchschnittserträgen von über 20 kg von den meisten anderen Regionen deutlich ab. Sehr schlechte Ernten mussten die Imker unter anderem in Bayern mit weniger als 10 kg je Volk hinnehmen.

Der gemessene Wassergehalt der Sommerhonige lag mit 17,4% etwas höher als im letzten Jahr (17,2%), schwankte aber auch von Region zu Region (s. Tabelle).

Die Verkaufspreise für Blütenhonige stiegen seit der Erhebung vor einem Jahr deutschlandweit von 4,38 € je 500g (ohne Pfand) auf 4,56 €. Der Preis für Sommerhonige (4,60 €) scheint dagegen zu stagnieren bzw. teilweise sogar leicht zu sinken.

Bei allen die uns Daten „geliefert“ haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Kontakt zum Autor:
Christoph.Otten@dlr.rlp.de

Apis-Kalender 2015



4,90 € je Kalender

Mengenrabatt ab 10 Exemplare.
Bei rechtzeitiger Bestellung liefern wir den Kalender schon ab dem 1. Oktober aus.

Weitere Details unter:
www.apis-ev.de/index.php?id=271

Link zu Informationen zur Asiatischen Hornisse

www.fli.bund.de/fileadmin/dam_uploads/IMED/NRL_Bienenkrankheiten/Informationsblatt%20zur%20Wespen-Art-Identifizierung.pdf
www.nabu.de/tiereundpflanzen/insektenundspinnen/hautfluegler/wespenundhornissen/17045.html

Übersicht über neue Faulbrutmeldungen:

http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902

Blühphasenmonitoring:

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcncr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#

Varroawetter:

Varroawetter: www.varroawetter.de

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcncr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV

Ernteerhebung Sommertracht 2014 des DLR Fachzentrum für Bienen und Imkerei Mayen

	Sommertracht			Wassergehalt [%] 2)	Endverkaufspreise Honig 3)			
	geerntet ja [%]	Ertrag/Volk [kg] 1)	Meldungen [N]		Frühtracht/Blüte		Sommertracht	
					Preis [€]	Meldungen [N]	Preis [€]	Meldungen [N]
Deutschland	90,6	15,1	4.377	17,4	4,56	3.154	4,60	3.510
Baden-Württemberg	86,7	13,6	546	17,3	4,94	377	5,10	324
Freiburg	90,4	14,9	161	17,1	5,43	112	5,62	78
Karlsruhe	89,7	18,8	113	17,0	4,96	81	5,08	64
Stuttgart	83,6	11,4	173	17,4	4,66	125	4,83	118
Tübingen	82,1	9,0	92	18,0	4,74	55	4,96	64
ohne Angabe	100,0	15,7	7	16,6				
Bayern	84,1	9,8	956	17,7	4,42	687	4,52	723
Mittelfranken	82,6	9,1	114	17,6	4,27	71	4,38	90
Niederbayern	78,0	8,4	92	17,9	4,24	61	4,40	66
Oberbayern	80,5	9,3	273	17,9	4,82	206	4,99	210
Oberfranken	95,1	12,1	97	17,5	4,01	69	4,01	72
Oberpfalz	82,5	8,9	99	17,5	3,98	64	4,05	74
Schwaben	86,0	10,2	153	17,9	4,71	131	4,72	119
Unterfranken	90,1	10,7	128	17,7	4,19	85	4,22	92
Berlin	95,8	22,1	46	17,3	4,94	28	4,99	35
Brandenburg	94,9	16,2	56	17,5	4,20	35	4,24	46
Bremen	100,0	23,8	21	17,3	5,03	15	4,98	20
Hamburg	97,1	19,9	34	17,3	4,78	18	4,79	30
Hessen	91,0	13,8	475	17,4	4,64	353	4,73	403
Darmstadt	94,3	14,7	215	17,4	4,89	163	4,97	178
Gießen	88,8	13,7	135	17,5	4,51	104	4,51	118
Kassel	88,3	12,3	121	17,5	4,41	84	4,59	107
ohne Angabe	80,0	9,8	4	19,5		2		
Mecklenburg-Vorpommern	95,0	13,2	19	17,8	4,00	14	4,13	13
Niedersachsen	92,7	13,7	240	17,3	4,43	155	4,44	212
Nordrhein-Westfalen	95,6	20,6	902	17,4	4,65	662	4,66	775
Arnsberg	99,4	21,5	157	17,1	4,63	116	4,65	138
Detmold	90,2	12,1	83	17,6	4,40	67	4,47	74
Düsseldorf	95,8	22,8	226	17,2	4,67	171	4,66	196
Köln	94,9	21,0	316	17,5	4,72	215	4,71	267
Münster	95,9	20,2	117	17,3	4,65	90	4,67	100
ohne Angabe	100,0	15,0	3	17,4		3		
Rheinland-Pfalz	96,4	19,3	506	17,3	4,47	395	4,49	417
Koblenz	97,1	20,3	264	17,2	4,38	218	4,40	215
Rheinhausen-Pfalz	95,5	16,8	148	17,2	4,59	109	4,62	120
Trier	95,9	20,4	93	17,4	4,54	68	4,55	82
Saarland	93,4	12,9	114	17,2	4,53	94	4,54	94
Sachsen	92,4	13,2	85	17,8	3,96	55	4,02	72
Sachsen-Anhalt	97,1	18,7	66	17,7	4,01	51	4,04	56
Schleswig-Holstein	90,6	13,0	203	17,2	4,65	135	4,58	195
Thüringen	86,1	11,4	105	17,9	4,17	78	4,18	94
ohne Angabe	100,0	27,1	3	17,5		2	7,00	1

1) Angaben der Imker, die geerntet haben bzw. ernten konnten

2) Angaben der Imker, die den Wassergehalt gemessen haben

3) Endverkaufspreis je 500g ohne Glaspfand